

## Protokoll Stadtwerkstatt Jugend[T]Räume am 18.09.2009

### 1. Mitwirkende, Ziele und Ablauf

#### Mitwirkende

Teilnehmer	49 Jugendliche
Moderation	Isabel Anwander, Heiko Bäßler (Stadtjugendring Herrenberg) Timo Buff, Claudia Peschen (Netzwerk für Planung und Kommunikation)
Jugendarbeiter/ Multiplikatoren	Gerd Scheeff (Mobile Jugendarbeit), David Kusnadi (Schulsozialarbeit), Nicole Ittner, Martin Hering (Jugendhaus), Doris Schmidt-Schuster (Lehrerin AGH) Stefanie Keller (Lehrerin ASS), Ulrich Behrendts (Pfarrer Ev. Kirche Herrenberg)
Gäste Verwaltung	Oberbürgermeister Thomas Sprißler, Rita Pehlke-Seidel, Johannes Roller (Stadt Herrenberg)
Ort	Mensa Markweg
Uhrzeit	15.30 Uhr bis ca. 20.20 Uhr

#### Ziele der Stadtwerkstatt Jugend[T]Räume

- Einbinden der Jugendliche in den Stadtentwicklungsprozess 2020
- Darlegen der besonderen, eigenen Sichtweise von Jugendlichen auf Herrenberg (‘Meckerphase’)
- Bestimmen von ‘Themenschwerpunkten’
- Ausarbeiten der ‘Themenschwerpunkte’ - Erarbeiten von Projektideen, Wünschen und Zielen (‘Zukunftsphase’)
- Motivieren sich für die eigenen Ideen zu engagieren



Begrüßung der Jugendlichen durch Oberbürgermeister Sprißler

## Ablauf der Stadtwerkstatt Jugend[T]Räume

Die Jugendwerkstatt war in zwei Arbeitsblöcke untergliedert:

In der sogenannten 'Meckerphase' waren die Jugendlichen aufgefordert, generell die Stärken und Schwächen der Stadt Herrenberg aus der eigenen Perspektive zu benennen und unterschiedlichen, selbst formulierten Überschriften / Themen zuzuordnen. Darüber hinaus waren die Jugendlichen aufgefordert, die vorgebrachten Stärken und Schwächen -sofern dies möglich war- in die zur Verfügung gestellten Stadtpläne einzutragen.

Mit Hilfe einer Punktbewertung (je Teilnehmer gab es fünf Punkte) waren die Jugendlichen aufgefordert, aus der Vielzahl der Themenfelder die Themen herauszuarbeiten, die von besonderem Interesse sind (Themenschwerpunkte). Es bestand aber auch die Möglichkeit, die Einzelaspekte der Themenfelder (Stärken/ Schwächen) zu bepunkteten. In der Auswertung wurden diese der Gesamtpunktzahl des Themenfeldes zugerechnet.

Die 'Meckerphase' wurde durch die Jugendlichen parallel in drei Arbeitsgruppen bearbeitet. Diese wurden mit Hilfe von auf der Rückseite farbig gekennzeichneten Puzzleteilen (drei Luftbildpuzzle) gebildet. Hierfür sollten sich die Jugendlichen beim Ankommen eines der ausgelegten Puzzleteile aussuchen. Die Arbeitsgruppen wurden durch die Moderatoren/innen sowie von Jugendbetreuer/innen betreut.



*Jugendliche beim Zusammensetzen des Luftbildpuzzles*

Nach Vorstellung der Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen durch die Jugendlichen, wurden durch die Moderatoren aus den dargelegten Themenschwerpunkte in Abstimmung mit den Jugendlichen sechs für die weitere Bearbeitung in der 'Zukunftsphase' ausgewählt und in Kleingruppen bearbeitet. Die bei der Auswahl der sechs Themenfelder nicht berücksichtigten Schwerpunkthemen aus der 'Meckerphase' wurden im Themenspeicher festgehalten.

Die sechs Arbeitsgruppen wurden durch eine/n Moderator/in bzw. eine/n Jugendbetreuer/in bei der Arbeit begleitet- Die Arbeitsergebnisse wurden von den Jugendlichen selbst vorgetragen.



*Vorstellung Ablauf der Jugendwerkstatt*



## Themenfeld Fastfood (6)

### Stärken

- Dönerbuden

### Schwächen

- Keine gescheite Wurstbude im Zentrum
- „Nordsee-Bude“ fehlt
- McDonald's
- Mehr Fastfood-Auswahl (nicht nur Döner)

## Themenfeld Teilorte (5)

### Schwächen

- Nichts in den Teilorten
- Bäcker in Mönchberg
- Zentrum, McDonalds, Kino, Einkaufen, etc.

## Themenfeld Outdoor - Freizeitmöglichkeiten (3)

### Stärken

- Geocaching
- Spielplätze
- Waldseilgarten - Preise (?)

### Schwächen

- Trimm-Dich-Pfad
- Abenteuerspielplatz
- Jugendfarm

## Themenfeld Verkehrsverbindungen (2)

### Stärken

- Zugverbindungen
- Gute Verbindungen
- Busverbindung Gültstein
- Verkehrsanbindung

### Schwächen

- schlechte Verkehrsanbindungen nach Mönchberg, Kuppingen, Tailfingen
- Busverbindung nach Mönchberg



## Sonstiges

### Schwächen

- Hochhäuser
- Zu wenig Mülleimer





## 2.2 Arbeitsgruppe 2 (rote Gruppe)

### Themenfeld öffentliche Plätze (9)

#### Stärken

- Bronntor
- Altstadt und Marktplatz

#### Schwächen

- Spielplätze für Kinder
- Wenig innerstädtische Parks z.B. mit Sitz-, Grillmöglichkeiten
- Größere Parkanlage

### Themenfeld Freizeitangebote (9)

#### Stärken

- Skaterpark

#### Schwächen

- sehr ungepflegter Rasenplatz beim AGH (Sportplatz)
- Rad-/Skaterwege um Herrenberg
- Kein Kino
- Kino schlechtes Filmangebot
- Kein Sprungturm im Freibad
- Freibad sanierungsbedürftig
- Freibad zu alt (3)
- Freibad nur ein Becken

### Themenfeld Mobilität (8)

#### Stärken

- S-Bahn
- Busverbindung nach Herrenberg von Teilorten

#### Schwächen

- Schulbusse überfüllt
- Busfahrtskosten zu hoch, wenn man keinen Verbundpass hat
- Busverbindung am Wochenende (Takt)
- Schlechte Busverbindung in/aus Teilorten nach 20.00 Uhr
- Schlechte Busverbindung über Herrenberg hinaus
- Unfreundliche Busfahrer (1)
- Wenig Fahrradwege in der Stadt
- Parkmöglichkeiten Altstadt (1)

### Themenfeld Stadtpolitik (7)

#### Stärken

- Cooler OB (2)

#### Schwächen

- Wenig Bürgerbeteiligung
- Lange Wege in der Verwaltung
- Gemeinderat langsam/gegen Jugend



### Themenfeld Kulturangebote (5)

#### Stärken

- Sommernachtskino
- 48er (1)
- Märkte (Weihnachts-, Wochen-, Künstlermarkt)
- Spiele ohne Grenzen (1)
- Sommerfarben
- Stadtfest (1)

### Themenfeld Jugendbetreuungs-“Angebote“ (5)

#### Stärken

- Logo
- SJR (2)
- Juha (1)

#### Schwächen

- Zu wenig Streetworker

### Themenfeld Sonstiges (4)

#### Stärken

- Déja

#### Schwächen

- Hallenangebot - Möglichkeiten für Vereine (4)
- McDonalds/Burger King

### Themenfeld Einkaufen (2)

#### Schwächen

- Media Markt
- Kleidung
- Einkaufsmöglichkeiten

### Themenfeld Schule (1)

#### Stärken

- AG Angebote im Markwegzentrum

#### Schwächen

- Schlechte Schuleinrichtungen
- Material in den Schulen





### Themenfeld Parks (7)

#### Schwächen

- Öffentliche Plätze
- Stadtpark
- Kein Stadtpark
- Wenig Sitzmöglichkeiten in der Stadt

### Themenfeld Betrunkene am Bahnhof (6)

#### Schwächen

- Besoffene am Rondell
- Viele Betrunkene am Bahnhof
- Gesindel/Assis am Bahnhof

### Themenfeld Essen gehen / Imbiss (4)

#### Stärken

- Große Auswahl an Restaurants
- Döner/Imbissmöglichkeiten

#### Schwächen

- Döner!
- Kein McDonald's

### Themenfeld Polizei (4)

#### Schwächen

- Polizeiarbeit
- Polizeikontrollen

### Themenfeld Schule (4)

#### Schwächen

- Schulen

### Themenfeld Verkehr

#### Stärken

- Kernstadt – man kann alles zu Fuß erreichen

#### Schwächen

- Öffentliche Verkehrsmittel (vor allem abends)
- Umgehungsstraße

### Themenfeld Sonstiges

#### Stärken

- StaBi
- Schöne Umgebung, schönes Städtchen

#### Schwächen

- Kaum billige, kleine Wohnungen
- Ferienjobs
- Viel zu wenig Mülleimer



## 2.4 Ergebnisübersicht Meckerphase - Auswahl der Themen

Folgende Themenfelder wurden durch die Jugendlichen mit Hilfe der Bepunktung (fünf Punkte standen zur Verfügung) als Themenschwerpunkte für die weitere Bearbeitung in der Zukunftsphase herausgearbeitet. Das Ergebnis der Bepunktung je Arbeitsgruppe ist entsprechend in Klammer gesetzt dokumentiert.

### Ergebnisse Arbeitsgruppe 1 (grüne Gruppe)

- Freibad (12)
- JuHa (11)
- Kino (11)
- Mensa (8)
- Einkaufen mit Freizeitangeboten (7)
- Fastfood (6)
- Teilorte (5)
- Outdoor Freizeitmöglichkeiten (3)
- Verkehrsverbindungen (2)

MECKERPHASE	
ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE 1	
12	Freibad
11	JuHa
11	Kino
7	Einkaufen mit Freizeitangeboten
6	Fastfood
8	Mensa
2	Verkehrsverbindungen
3	Outdoor-Freizeit-Möglichkeiten
5	Teilorte

### Ergebnisse Arbeitsgruppe 2 (rote Gruppe)

- Öffentliche Plätze (9)
- Freizeitangebote (9)
- Mobilität (8)
- Stadtpolitik (7)
- Kulturangebote (5)
- Jugendbetreuungsangebote (5)
- Hallenangebote für Vereine (4)

MECKERPHASE	
ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE 2	
9	Öffentliche Plätze
9	Freizeitangebote (ohne Vereinsverbindungen)
8	Mobilität
7	Stadtpolitik
5	Kulturangebote
5	Jugendbetreuungsangebote
4	Hallenangebote für Vereine

### Ergebnisse Arbeitsgruppe 3 (blaue Gruppe)

- Freizeit am Abend (16)
- Freibad (15)
- Sport- und Freizeitangebote (10)
- Einkaufen (9)
- Veranstaltungen (9)
- Betreute Jugendangebote (9)

MECKERPHASE	
ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE 3	
16	Freizeit am Abend
9	Veranstaltungen
15	Freibad
9	Einkaufen
10	Sport + Freizeitangebote
9	Betreute Jugendangebote

## Zusammenfassung der Meckerphase - Arbeitsthemen für die Zukunftsphase

Aus der Überlagerung der Ergebnisse (Themenschwerpunkte) der drei Arbeitsgruppen wurden in Abstimmung mit den Jugendlichen von der Moderation sechs Arbeitsthemen für die nachfolgende 'Zukunftsphase' vorgeschlagen. Dabei wurden einzelne Themenschwerpunkte aus der 'Meckerphase' zum einem Thema zusammengefasst. Folgende Themen wurden zur Bearbeitung vorgeschlagen:

- Öffentliche Plätze/Aufenthalt
- Freibad
- Freizeitangebote: Sport, Outdoor
- Einkaufen und Ausgehen am Abend
- Stadtpolitik
- Mobilität

Bei der Bearbeitung waren die Jugendlichen aufgefordert, auch die Angebote/Fragestellungen bezogen auf die Teilorte zu thematisieren.

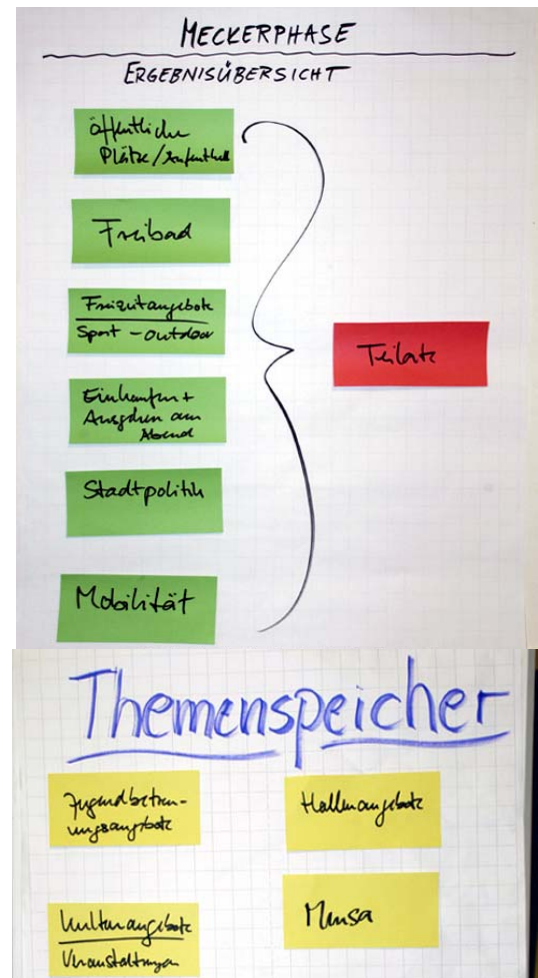
### Themenspeicher

Bei der Auswahl der Themen für die 'Zukunftsphase' wurden vier Themenschwerpunkte nicht ausgewählt, jedoch im Themenspeicher festgehalten:

- Jugendbetreuungsangebote
- Kulturangebote/Veranstaltungen
- Hallenangebote
- Mensa

Die Themen Jugendbetreuungsangebote und Kulturangebote/Veranstaltungen wurden aus Sicht der Jugendlichen nahezu durchgängig als Stärke formuliert, so dass hier eine Vertiefung im Rahmen der Jugendwerkstatt nicht als vordergründig angesehen wurde.

Ebenso wurden die Themen Hallenangebote und Mensa für eine Vertiefung hinten angestellt, da diese jeweils nur in einer der Arbeitsgruppen als Schwerpunkt thematisiert wurden.



Gruppenfindung für die 'Zukunftsphase'



### 3. Ergebnisdarstellung 'Zukunftsphase'

Die Auflistung der Einzelaspekte erfolgt entsprechend der von den Jugendlichen bei der Ausarbeitung der Themenschwerpunkte formulierten Überschriften. Ergänzende Hinweise bzw. Aspekte, die nach der Vorstellung der jeweiligen Arbeitsergebnisse von den anderen Jugendlichen vorgebracht wurden (gelbe Zettel), sind durch den in Klammern gesetzten Vermerk 'Ergänzung' kenntlich gemacht.

#### 3.1 Gruppe öffentliche Plätze/Aufenthaltsmöglichkeiten

##### Aspekt Schule

- Mehr Partys z.B. Mittelstufen-/Oberstufenpartys
- Für Freizeit freigeben (Schulhof)
- Öffnung der Bewegungsräume (Mensa) über die gesamte Schulzeit
- Sauberkeit (*Ergänzung*)

##### Aspekt Jugendtreffs

- Legale, freigegebene Plätze
- Überdachte Bänke (in der Innenstadt)
- Bänke
- Feuerstellen
- Mülleimer (*Ergänzung*)

##### Aspekt Parks

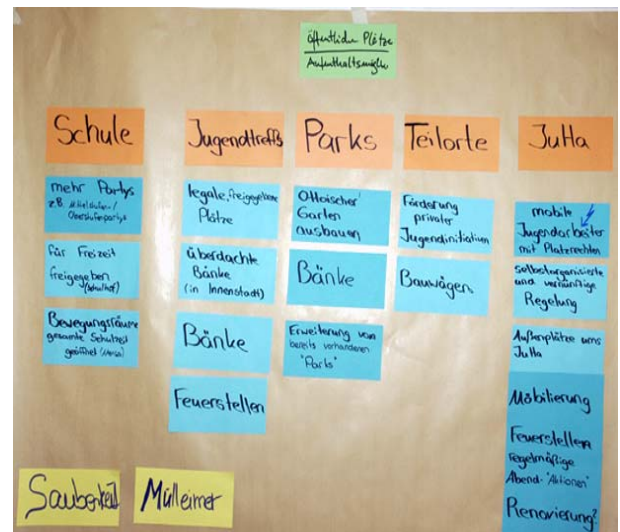
- Otto'schen Garten ausbauen
- Bänke
- Erweiterung bereits vorhandener Parks

##### Aspekt Teilorte

- Förderung privater Jugendinitiativen
- Bauwägen

##### Aspekt Jugendhaus

- Mobile Jugendarbeiter mit Platzrechten (Blitz)
- Selbstorganisierte und vernünftige Regelung
- Außenplätze ums JuHa
- Möblierung
- Feuerstellen
- Regelmäßige Abend-„Aktionen“
- Renovierung





## 3.2 Gruppe Freibad

### Aspekt Wunschfreibad

- Hallenbad und Freibad kombinieren
- Von innen nach außen können
- Becken zu klein - viel Dreck
- Sprudelbecken außen
- Sprungbecken und Sprungturm
- Babybecken
- Außenrutsche
- Ausstattung (Wasserspielgeräte ausleihen)
- Regelung bei Beschädigung
- Edelstahlbecken (Ergänzung)

### Aspekt Renovierung

- Kabinen renovieren
- Becken und Toiletten sanieren

### Aspekt Preis

- Kann nach Sanierung teurer werden

### Aspekt Bewirtung

- Kiosk soll bleiben, aber billiger
- Eigenes Essen und Trinken mitbringen

### Aspekt Standort

- Standort gut
- Gut erreichbar

### Aspekt gute Beispiele

- Gute Beispiele: Nagold gut und günstig
- Böblingen und Tübingen

### Aspekt was sonst noch dazu gehört

- Fläche größer
- Umsiedeln gut, um Platz zu vergrößern (Ergänzung)
- Liegewiese
- Spielplatz fehlt in Herrenberg, in Nagold neu und gut
- Spielplatz für ältere Kinder z.B. Beachvolleyball
- Tartanbahn
- Klettergerüst
- Beachfußball (Ergänzung)
- Ortsbegehung mit Jugendlichen (Ergänzung)
- Mehr Parkplätze (Ergänzung)





### 3.3 Gruppe Freizeitangebote/Sport und Outdoor

#### Aspekt offene Sportangebote

- Beachvolleyballplatz (Beachfußballplatz)  
2-3 öffentliche Felder, nicht nur VfL
- Frei zugänglich
- Bau / Herstellung durch interessierte Jugendliche und Vereine
- In Kombination mit Freibad
- Freie Rasenfläche und / mit Verleih von Bällen, Frisbee, etc.
- Zugelassener Kunstrasen
- Skaterpark bessere Rampen bauen
- Offener Fußballtreff
- 2 mal in der Woche Kicktreff
- Mehr Kicktreffs (*Ergänzung*)
- Sicherung (*Ergänzung*)
- Waldseilgarten (*Ergänzung*)

#### Aspekt frei zugängliche (Sport)-Möglichkeiten

- Badeseen
- Spaßvolleyballgruppe für Jugendliche (außerhalb VfL)
- Beschilderte Mountainbikestrecken
- Fitnessstudio für Jugendliche ab 14/15 Jahren
- Klettern im alten Steinbruch

#### Aspekt Ferienfreizeiten

- Fußballcamps

#### Aspekt Organisatorisches

- Reinigung der Plätze ist nicht gut
- Saubere Sportanlagen
- Festangestellte Betreuer für Parksportanlage
- Genügend Fahrradständer und Parkmöglichkeiten anbieten

#### Aspekt öffentliche Hallen

- Täglich für alle Ballsportarten, Badminton
- Halle nur für Öffentlichkeit
- Standort in der Kernstadt
- Fester Ansprechpartner für Organisatorisches
- Kleine Miete und Kautionen
- Öffnungszeiten: 7 Tage die Woche, 10-24 Uhr



### 3.4 Gruppe Einkaufen und Ausgehen am Abend

#### Aspekt Attraktive Geschäfte anwerben

- Vorbild Nagold
- Mall? Ist Herrenberg zu klein?
- Einkaufsstraße
- Shoppingstreet
- Straßencafés
- Fast Food Ketten fehlen
- H&M
- ZARA
- New Yorker
- Orsay

#### Aspekt Jugendhaus

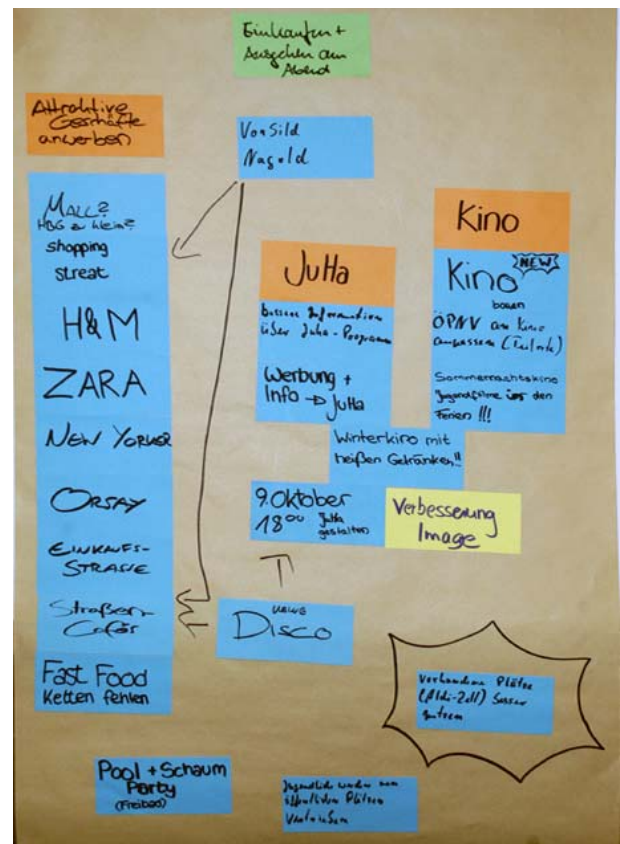
- Bessere Informationen über das Jugendhausprogramm
- Werbung und Info für Jugendhaus
- Keine Disco
- Verbesserung Image (*Ergänzung*)
- Initiative Jugendhaus gestalten:  
Termin Treffen am 9. Oktober um 18.00 Uhr

#### Aspekt Kino

- Kino neu bauen
- Sommernachtskino: Jugendfilme in den Ferien
- ÖPNV an Kino anpassen (Teilorde)
- Winterkino mit heißen Getränken
- Verbesserung Image (*Ergänzung*)

#### Aspekt Sonstiges

- vorhandene Plätze (Aldi Zelt) besser nutzen
- Pool und Schaumparty im Freibad
- Jugendliche werden von öffentlichen Plätzen vertrieben





### 3.5 Gruppe Stadtpolitik

#### Aspekt Jugendbeteiligung

- Themen von Jugendlichen einbringen
- Meinung der Jugend einbringen und aufnehmen
- Jugendforum
- Jugendgemeinderat
- Jugendliche sollen eigene Ideen im Gemeinderat vorstellen
- Jugendsprecher – er muss uns verstehen können (sollte ein Jugendlicher sein)

#### Aspekt Wertschätzung gegenseitige

- Meinung über Jugend richtig stellen
- Mehr Verständnis für Jugendliche aufbringen
- Engagement durch Wertschätzung fördern
- Gemeinderat ist zu alt, stellt sich gegen Jugendliche
- Volle Unterstützung im Gemeinderat (*Ergänzung*)
- Tatsächlicher Einfluss (*Ergänzung*)

#### Aspekt Informationspolitik / Kommunikation

- Jugendportal
- Newsletter Jugend!
- Spezielle Internetseite für Jugendliche mit Infos
- einfach gestalten, lässt sich besser auf dem Stand halten, aktuell sein
- dauerhafte Pflege, interaktiv, professionell
- Homepage (*Ergänzung*)
- Amtsblatt (*Ergänzung*)
- Wer ist Ansprechpartner für Jugendliche?
- Dauerhafter Dialog – Rückkopplung
- Stadt muss mehr über Angebote informieren
- Bessere Öffentlichkeitsarbeit bzw. Infos in den Teilorten

#### Aspekt Interessen Ernst nehmen

- Mehr Jugendbetreuer beschäftigen, mehr Geld hierfür investieren (Ansprache von nicht organisierten Jugendlichen)
- Stadt soll sich auch für uns einsetzen
- Entscheidungen sollen schneller fallen
- Die Ausarbeitung (Umsetzung) muss schneller sein



### 3.6 Gruppe Mobilität

#### Aspekt Ausrüstung/-stattung

- Mehr Schulbusse
- Besonders Mönchberg (*Ergänzung*)
- Bessere Ausrüstung der Bushaltestellen
- Fahrradständer an den Bushaltestellen
- Haltestellen besser pflegen
- Zusätzliches Begleitpersonal in den Bussen vor allem Nachts
- Fahrpläne an allen Haltestellen;  
Regelmäßige Kontrolle

#### Aspekt Verbindung

- Besseres Anschlussnetz
- Angepasst an die Stundenpläne – Längenholz (*Ergänzung*)
- Bessere Taktung bei Stoßzeiten
- Besonders bei Schulschluss (*Ergänzung*)
- Wochenendverbindung verbessern (stündlich)
- Nachtbusse (in die Teilorten)
- Netzübergreifende Tarife;  
Beispiel: Herrenberg – Nagold



## 4. Jugenddelegation, Ausblick, Verlosung und Stimmungsbild

### Jugenddelegation

Um die persönlichen Interessen und Sichtweisen der Jugendlichen, aber auch die erarbeiteten Ideen und Anregungen aus der Stadtwerkstatt Jugend[T]räume in den Stadtentwicklungsprozess Herrenberg 2020 unmittelbar einzubinden, besteht für 20 Jugendliche das Angebot, in Form einer Jugenddelegation an den anstehenden Arbeitskreissitzungen der fünf räumlichen Lupen/ Entwicklungsbereichen teilzunehmen. Eine Übersicht der Termine und der Themen der räumlichen Lupen/ Entwicklungsbereichen wurde den Jugendlichen nach Abschluss der Arbeitsphase durch die Moderatoren vorgestellt. Zusätzlich lag eine Terminübersicht mit den dargelegten Informationen als Handzettel aus.

Bei Interesse konnten sich die Jugendlichen anhand von Bewerbungssteckbriefen für eine der fünf räumlichen Lupen/ Entwicklungsbereiche anmelden. Bei einer Anzahl von über 20 liegenden Interessierten, entscheidet das Los über die Teilnahme. Anmeldefrist für die Jugenddelegation war der 23.09.09.

### Ausblick

Die ausgewählten Vertreter der Jugendlichen werden entsprechend zu den Sitzungen der anstehenden Arbeitskreise eingeladen. Die Sitzungen der Arbeitskreise finden im Oktober und November 2009 statt.

Losgelöst von einer Teilnahme an der Jugenddelegation ist im Frühjahr 2010 eine weitere Jugendveranstaltung geplant. Zum einen soll über die Ergebnisse der räumlichen Lupen berichtet und zum anderen sollen mögliche Projekte benannt bzw. ausgewählt werden, die unabhängig des Entwicklungsprozesses Herrenberg 2020 durch die Jugendlichen unter Regie des Stadtjugendringes in Form von Projektsteckbriefen vertiefend bearbeitet werden sollen. Hierzu wird gesondert durch den Stadtjugendring eingeladen. Sowohl die Terminübersicht als auch der Bewerbungssteckbrief sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### Verlosung

Nach der Vorstellung der Arbeitsergebnisse wurden die Preise an die Jugendlichen verlost, die sich im Vorfeld wie ausgeschrieben für die Jugendwerkstatt angemeldet hatten. Die Verlosung der i-pods und der drei Zehnerkarten für das Freibad sowie die Preisübergabe wurde von Herrn Oberbürgermeister Spießler vorgenommen.



### Stimmungsbild

Am Ende der Veranstaltung wurden die noch anwesenden Jugendlichen gebeten, beim Gehen durch das Kleben eines Punktes noch eine kurze Bewertung der Veranstaltung vorzunehmen

